



Datenschutzbelehrung gemäß EU-Verordnung Nr. 2016/679 (DSGVO)

EINLEITUNG

Die Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (fortan "DSGVO") sowie andere nationale und europäische Rechtsvorschriften (einschließlich des Legislativdekretes Nr. 196/2003, fortan auch "Datenschutzkodex") und Verordnungen schützen personenbezogene Daten und erlegen den Personen, die Daten verarbeiten, eine Reihe von Verpflichtungen auf. Eine der wichtigsten Pflichten laut DSGVO ist es, die betroffenen Personen, also die natürlichen Personen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, zu informieren und, sofern als Rechtsgrundlage erforderlich, ihre Zustimmung zur Verarbeitung einzuholen.

Die vom Verantwortlichen durchgeführte Datenverarbeitung beruht auf den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Korrektheit und Transparenz, Minimierung und Begrenzung der Datenspeicherung, Genauigkeit, Integrität und Vertraulichkeit beruht. Wie von der DSGVO vorgesehen, stellen wir Ihnen die folgenden Informationen zur Verfügung:

	Verantwortlicher der Datenverarbeitung	Freie Universität Bozen , mit Rechtssitz in Bozen, Universitätsplatz 1, in der Person des Präsidenten und gesetzlichen Vertreters pro tempore.
	Data Protection Officer (DPO)	Der Data Protection officer (DPO) ist unter folgender Email-Adresse erreichbar: privacy@unibz.it .



KATEGORIEN BETROFFENER PERSONEN UND VERARBEITETER DATEN

Im Rahmen der Verarbeitung können bzw. müssen als "personenbezogene Daten" zu qualifizierende Personen- und Kontaktdaten von gesetzlichen Vertretern, technischen Leitern, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Gegenseite bzw. des Vertragspartner und etwaigen Unterauftragnehmern erhoben und verarbeitet werden.


Im Falle von Baustellen oder Arbeiten im Verantwortungsbereich des Verantwortlichen werden zum Zweck des Unfallverhütungsmanagements auch Daten der Angestellten/Mitarbeiterinnen verarbeitet, die in der Auftragsausführung eingesetzt werden.

Soweit gesetzlich vorgeschrieben, werden auch gerichtlichen Daten von gesetzlichen und technischen Vertretern von Unternehmen verarbeitet, um zu überprüfen ob Ausschlussgründe und/oder Sanktionen laut Legislativdekret 231/01 oder Anti-Mafia-Gesetzgebung gegen das Unternehmen vorliegen.



QUELLE DER VERARBEITETEN DATEN

Der Verantwortliche der Datenverarbeitung kann Daten verarbeiten, die direkt von den betroffenen Personen oder durch Dritte erhoben werden. Die Daten werden rechtmäßig nur mit einer spezifischen Rechtsgrundlage und nur zu den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Zwecken verarbeitet.

 ZWECK	RECHTSGRUNDLAGE	AUFBEWAHRUNGSZEITRAUM
<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von vorbereitenden Maßnahmen, Überprüfung der technischen, wirtschaftlichen und finanziellen Eigenschaften sowie Überprüfung der Erfüllung der Voraussetzungen laut den geltenden 	<ul style="list-style-type: none"> art. 6.1.b) Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist; art. 6.1.c) rechtliche Verpflichtung. 	Die Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Ablauf des Vertrages/Abkommens aufbewahrt.

Rechtsvorschriften, um den anschließenden Abschluss und die Ausführung des Vertrages zu ermöglichen; Abschluss und Ausführung des Vertrages.		
<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung ob Ausschlussgründe und/oder Sanktionen laut Legislativdekret 231/01 oder Anti-Mafia-Gesetzgebung oder anderer gesetzlicher Bestimmungen vorliegen. 	<ul style="list-style-type: none"> art. 6.1.c) rechtliche Verpflichtung. 	Die Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Ablauf des Vertrages/Abkommens aufbewahrt.
<ul style="list-style-type: none"> Unfallverhütungsmanagement im Falle von Baustellen und Arbeiten im Verantwortungsbereich des Verantwortlichen. 	<ul style="list-style-type: none"> art. 6.1.c) rechtliche Verpflichtung. 	Die Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Ablauf des Vertrages/Abkommens aufbewahrt.
<ul style="list-style-type: none"> Buchhalterische, administrative und finanzielle Verwaltung. 	<ul style="list-style-type: none"> art. 6.1.c) rechtliche Verpflichtung. 	Die Daten werden für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Ablauf des Vertrages/Abkommens aufbewahrt.
<ul style="list-style-type: none"> Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Verantwortlichen. 	<ul style="list-style-type: none"> 6.1.f) berechtigtes Interesse; 9.2.f) Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. 	Die Daten werden so lange verarbeitet, bis die Urteile auf allen Ebenen rechtskräftig geworden sind.



MODALITÄTEN DER VERARBEITUNG UND ÜBERMITTLUNG DER DATEN

Die personenbezogenen Daten können in Papierform und/oder magnetischer bzw. elektronischer Form, händisch und/oder mit elektronischen und/oder telematischen bzw. automatisierten Hilfsmitteln verarbeitet werden. Insbesondere können zu den obengenannten Zwecken, abgesehen von Dokumenten in Papierform, auch Fotos, Ton und Bilder in digitaler Form verarbeitet werden.


Die Übermittlung der Daten ist unabdingbar für die Erfüllung der gesetzlichen und vertraglichen Pflichten. Die Daten können auch verarbeitet werden, um Anfragen der zuständigen Verwaltungs- oder Gerichtsbehörden, und im Allgemeinen von öffentlichen Einrichtungen gemäß den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.





EMPFÄNGER DER DATEN


Abgesehen von den Mitteilungen an Personen, deren Zugangsrecht zu den Daten durch gesetzliche Bestimmungen oder behördliche Anordnungen festgelegt ist, können die Daten mitgeteilt werden an: Banken und Finanzinstitute; Leasing-/Factoring-Gesellschaften; Versicherungsgesellschaften und -makler; Freiberufler und Dienstleistungsunternehmen; Behörden, die für die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen und/oder Vorschriften öffentlicher Einrichtungen zuständig sind; Behörden für die Überwachung öffentlicher Aufträge für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen. Die Mitteilung der Daten an Dritte befreit diese nicht von ihrer Informationspflicht und ihrer Pflicht, die Daten rechtmäßig nur mit einer gültigen Rechtsgrundlage zu verarbeiten.

Eine Verbreitung der Daten ist nur im Falle einer Veröffentlichung aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen möglich.

	<p>AKTEURE DER DATENVERARBEITUNG</p>
<p>Die Daten können von Personen verarbeitet werden, die gemäß Artikel 4.8 und 28 der DSGVO zu Auftragsverarbeitern ernannt wurden (Buchhalter; Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen; Hardware- und Software-Supportunternehmen; Fachleute mit internen Kontrollfunktionen; Sicherheitskoordinator während der Ausführung, im Falle von Baustellen; Bauleiter, falls ernannt;...) und von Personen (Angestellte und Mitarbeiter unter jeglichem Rechtstitel), die gemäß Artikel 29 der DSGVO speziell zur Datenverarbeitung ermächtigt sind und unter der direkten Aufsicht des Verantwortlichen der Datenverarbeitung arbeiten, der sie dazu beauftragt hat.</p>	

	<p>ÜBERMITTLUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN IN DRITTLÄNDER</p>
<p>Der Verantwortliche der Datenverarbeitung nimmt Dienstleistungen von externen Lieferanten in Anspruch, die zu Auftragsverarbeitern ernannt wurden. Dies kann dazu führen, dass Daten in Länder außerhalb der EU übertragen werden, allerdings nur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Länder, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission oder der Datenschutzbehörde vorliegt (Art. 45 DSGVO); - in Länder außerhalb des EWR, vorbehaltlich der Unterzeichnung der von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln gemäß Art. 46, 2, lit. c) und d), DSGVO - an Mitglieder internationaler Unternehmensgruppen oder Gruppen von Unternehmen, die sich zur Einhaltung von entsprechenden verbindlichen internen Datenschutzvorschriften (Binding Corporate Rules) gemäß Art. 47 der DSGVO verpflichtet haben; - wenn die betroffene Person ausdrücklich eingewilligt hat oder die Übermittlung erforderlich ist zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen, zur Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen vor Gericht, zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder anderer Personen, sofern die betroffene Person aus physischen oder rechtlichen Gründen außerstande ist, ihre Einwilligung zu erteilen (Art. 49 DSGVO). 	

	<p>RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN (ARTT. 15-22 DSGVO)</p>
<p>Die betroffene Person kann ihre in Abschnitt 2, 3 und 4 des Kapitel III der DSGVO verbürgten Rechte (z.B. Einsicht in die personenbezogenen Daten, Berichtigung oder Löschung, Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, Widerspruch) ausüben, indem sie das Formular, das auf der Seite „Privacy und Cookie Policy“ auf der institutionellen Website von unibz heruntergeladen werden kann, ausfüllt und an folgende Adresse sendet: privacy@unibz.it.</p> <p>Die betroffene Person hat auch das Recht auf Beschwerde bei der nationalen Aufsichtsbehörde (Garante della Privacy, http://www.garanteprivacy.it/).</p>	

	<p>WEITERE VERWENDUNGSZWECKE</p> <p>Beabsichtigt der Verantwortliche der Datenverarbeitung die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck als den, für den sie erhoben wurden, weiter zu verarbeiten, verpflichtet er sich, die betroffene Person vor einer solchen Weiterverarbeitung über den weiteren Zweck zu informieren:</p>
---	--